



## Bildungsministerium

CeBIT 2002: Kultusminister Dr. Gerd Harms und Telekom-Chef Dr. Hans-Jürgen-Hühne zeichnen fünf Gewinnerschulen des Online-Wettbewerbs "Lernort Internet" der Landesinitiative Multimedia@LSA aus

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 039/02

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 039/02

Magdeburg, den 20. März 2002

CeBIT 2002: Kultusminister Dr. Gerd Harms und Telekom-Chef Dr. Hans-Jürgen-Hühne zeichnen fünf Gewinnerschulen des Online-Wettbewerbs "Lernort Internet" der Landesinitiative Multimedia@LSA aus

Im Rahmen seines CeBIT-Besuches am 20. März 2002 hat Kultusminister Dr. Gerd Harms gemeinsam mit dem Leiter der Geschäftskunden-Niederlassung Leipzig der Deutschen Telekom AG, Dr. Hans-Jürgen Hühne, die Preisverleihung des Online-Wettbewerbs "Lernort Internet" der Landesinitiative Multimedia@LSA vorgenommen.

Im Rahmen der Landesinitiative Multimedia@LSA, so erläuterte der Minister, seien die Schulen des Landes Sachsen-Anhalt aufgerufen gewesen, unter dem Motto "Lernort Internet" selbstgestaltete Beispiele zur Nutzung von Computer und Internet im schulischen Bereich einzureichen. Anliegen des Wettbewerbs sei es gewesen, durch die kreative Gestaltung eigener Materialien für den Unterricht die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit neuen Medien zu fördern. In die Jury, so Hans-Jürgen Hühne, habe die Telekom nicht etwa ergraute Herren entsandt, sondern Auszubildende seines Unternehmens, die wesentlich besser die Sprache der Wettbewerbsteilnehmer verstanden hätten.

Von insgesamt 20 eingegangenen Beiträgen wurden fünf Preisträger ausgewählt. Hierzu zählen auch 3 Beiträge, die im Arbeitsaufwand und Engagement der beteiligten Schülerinnen und Schüler als gleichwertig anzusehen sind. Diese teilen sich den dritten Preis. Als Preise erhielten die Gewinnerinnen und Gewinner Wertgutscheine für Hard- und Softwareprodukte nach eigener Wahl zur Ergänzung der Multimedia-Ausstattung der jeweiligen Einrichtung im Wert von 800 € (1. Platz), 600 € (2. Platz) und 400 € für die drei dritten Plätze.

(Preisträger sind in der Anlage beigefügt)

"Informations- und Kommunikationstechnologien prägen bereits heute die Arbeitswelt und zunehmend auch unser gesellschaftliches sowie privates Leben.", sagte der Minister bei der Preisverleihung. An keinem Ort werde diese rasante Entwicklung so deutlich, wie auf der CeBIT. Die Schulen stünden vor der Aufgabe, sich auf die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien einzustellen und den Schülerinnen und Schülern die notwendige Kompetenz zu vermitteln. Bezüglich der technischen Rahmenbedingungen könne er als Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt für unsere Schulen bereits auf sehr erfreuliche Ergebnisse verweisen. Zum einen sei ein deutlicher Aufwuchs der multimedia- und internetfähigen Computerausstattung der Schulen zu verzeichnen. Flächendeckend verfügten inzwischen alle Schulen des

Landes über einen Internetzugang. Daneben habe das Land und die EU im Juni 2000 ein Multimedia-Ausstattungsprogramm aufgelegt, das den Schulträgern beim Aufbau und der Erweiterung der technischen Voraussetzungen für die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien helfe. Das Programm habe eine Laufzeit von 2000 bis 2006 und sei mit einem Fördervolumen von insgesamt 10 Mio. Euro ausgestattet. Wie Harms berichtete, seien allein in den Jahren 2000 und 2001 über 2,1 Mio. Euro an Fördergeldern bewilligt worden.

Multimedia@LSA - Online-Ideenwettbewerb "Lernort Internet"

Preisträger

Platz 1: Beitrag des Gymnasiums "Walter Gropius" Dessau: Homepage des Gymnasiums "Walter Gropius"  
Dieser Beitrag wurde mit Abstand als inhaltlich und insbesondere technisch bester Beitrag bewertet. Unter Anleitung ihres Lehrers Michael Teichert haben die Schüler Martin Hupka, Markus Scholz, Stefan Elsner, Uwe Planitz, Paul Perwitz und Steve Pawlizak eine ausgezeichnete Internet-Präsentation ihrer Schule und der schulischen Aktivitäten erarbeitet. Als "Projektleiter" fungierte Steve Pawlizak. Der Beitrag zeichnet sich durch ein klares Konzept und ein sehr gelungenes Design/Layout aus. Bemerkenswert: Die Schüler haben sich nicht gescheut, auch Techniken zu nutzen, deren gekonnter Einsatz intensive Lernprozesse voraussetzt (Beispiel: Java Script in der Navigationsleiste).

Platz 2: Beitrag der Sekundarschule "Rosa Luxemburg" Wittenberg: Internetpräsentation Schulfest  
Unter Anleitung ihres Lehrers Frank Indrischek haben 9 Schülerinnen und Schüler des damaligen 8. Schuljahrganges und ein Schüler des damaligen 7. Schuljahrganges ein Schulfest live im Internet präsentiert. Das Projekt wurde im Rahmen des Wahlpflichtkurses "Moderne Medienwelten" realisiert. Der Beitrag zeichnet sich durch ein klares Konzept und eine ideenreiche Gestaltung unter Nutzung herkömmlicher Techniken aus. Bemerkenswert: Es liegt eine detaillierte Projektbeschreibung mit Zeitangaben und Anleitungen zur technischen Realisierung vor, durch die das Projekt auch für andere Schulen leicht nachzunutzen ist.

Platz 3: Beitrag der Sekundarschule "J. W. von Goethe" Stendal: Homepage der Sekundarschule "J. W. von Goethe"  
Durch den Lehrer Axel Winkel wurde in Kooperation mit Schülern der Schule eine Homepage der Sekundarschule gestaltet, in deren Realisierung viel Zeit und Mühe investiert wurde. Mit einfachen technischen Mitteln (Frontpage Express) und ohne professionellen Editor ist es gelungen, sehr schöne und informative Seiten zu erstellen. Die Homepage ist kompakt strukturiert, übersichtlich gestaltet und mit einer angenehmen Portion Humor versehen. Bemerkenswert: Für Nachnutzer bietet der Beitrag vielfältige Anregungen, wie auch mit einfachen technischen Mitteln die Schule erfolgreich im Internet präsentiert werden kann.

Platz 3: Beitrag des Computerclubs des Medienkompetenzzentrums Eisleben: Schülerzeitung der Sekundarschule Rühlemennplatz Eisleben  
Unter Anleitung und Mithilfe ihres Betreuers Axel Hesse haben 3 Mitglieder des Computerclubs des Medienkompetenzzentrums (Schülerinnen/Schüler der damaligen Schuljahrgänge 6, 8 und 9) eine Schülerzeitung der inzwischen geschlossenen Sekundarschule Rühlemannplatz Eisleben mit viel Fleiß und Einfallsreichtum in eine informative Internetversion umgearbeitet. Die eigentliche Bedeutung des Beitrages liegt auf der weitgehend selbstständigen technischen Realisierung der Internetversion einer vorhandenen Vorlage (in diesem Fall der Schülerzeitung).  
Bemerkenswert: Der Beitrag bietet ein gutes Beispiel für andere Schulen, die mit verhältnismäßig einfachen technischen Mitteln bereits vorhandene Materialien ins Internet stellen möchten.

Platz 3: Beitrag der Grundschule Schraplau: "Blumen-Projekt"  
Bei diesem Beitrag handelt es sich um den einzigen Beitrag einer Grundschule. Unter Anleitung ihrer Lehrerin Helga Kozarisczuk haben 8 Schülerinnen und Schüler der damaligen Schuljahrgänge 3 und 4 (!) ein umfangreiches und auffallend farblich gestaltetes Unterrichtsmaterial zum Thema "Blumen" mit ersten "interaktiven" Ansätzen für die selbstständige Erarbeitung von Wissen (Problem-Frage-Lösung) entwickelt. Die Verwendung von Word als html-Editor deutet darauf hin, dass hier mit sehr viel Energie und Fleiß die ersten Schritte gewagt wurden. Bemerkenswert: Trotz noch geringer Grunderfahrungen ist es dem Team mit ansprechendem Erfolg gelungen, sich an das Problem der Gestaltung netzbasierter Unterrichtsmaterialien heranzutasten.

Fotos, freigegeben zum Abdruck, sind zum Download unter <https://cebit2002.inforegio.de> im Bereich Multimedia@LSA (News) verfügbar. Sie finden dort sowohl ein Gruppenbild aller Preisträger als auch fünf Einzelaufnahmen.

Impressum:

Kultusministerium

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3695

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle  
Turmschanzenstr. 32  
39114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
[www.mb.sachsen-anhalt.de](http://www.mb.sachsen-anhalt.de)